

Interview am 20.12.2006

## SPD-Umweltexperte Kelber zu Emissionhandel



Ulrich Kelber, umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion (Bild: dpa)

Der umweltpolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Ulrich Kelber, unterstützt Pläne von EU-Umweltkommissar Dimas, den Emissionshandel auf Fluggesellschaften auszuweiten.

In hr-iNFO sagte Kelber, die Airlines seien durch ihren Kerosinausstoß in erhöhtem Maße für Umweltschäden verantwortlich. „Die Flugzeuge stoßen die Treibhausgase in Höhen aus, in denen sie besonders schnell zur Erderwärmung beitragen. Deshalb müssen wir Druck ausüben, dass die Zahl der Treibhausgase, die durch den Flugverkehr verursacht wird, nicht weiter zunimmt.“

Kelber widersprach dem Argument der Fluggesellschaften, dass der Emissionshandel Flugtickets verteuere und damit den Wettbewerb verzerre. Auch wenn zunächst geplant sei, die Klimaschutzpläne zunächst nur innerhalb der EU umzusetzen, müsse daraus kein Wettbewerbsnachteil etwa gegenüber US-Fluggesellschaften entstehen. „Wenn die europäischen Fluggesellschaften mit ihrer besseren Klimaschutzstrategie werben, würden viele Fluggäste das bestimmt honorieren“, so der SPD-Umweltexperte. Kelber geht aber davon aus, dass auch die US-Airlines den Emissionshandel früher oder später einführen werden. Auch die Amerikaner könnten nicht blind für die Folgen des Klimawandels sein. „Die zunehmende Zahl der Stürme und Dürren im Mittleren Westen zeigen doch, dass die Amerikaner vom Klimawandel noch stärker betroffen sind als die Europäer“, so Kelber in hr-iNFO.

(pezi / mida)

**Stand: 20.12.2006**